

An
Annegret Kramp-Karrenbauer, Generalsekretärin
Ingo Senftleben, Vorsitzender der CDU Brandenburg

Proschim 16. Mai 2018

PROTEST-NOTE: Lausitzer CDU-Politiker bieten Klimawandel-Leugner ein Podium

Liebe Annegret, lieber Ingo,

nach unserem christlichen Verständnis sind Mensch, Natur und Umwelt Schöpfung Gottes. Sie zu bewahren, ist unser Auftrag. Das Prinzip der Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil christlich-demokratischer Politik: Wir wollen unseren Nachkommen eine Welt hinterlassen, die auch morgen noch lebenswert ist. Ein zukunftsorientierter Umwelt- und Klimaschutz schafft Chancen für neue Arbeitsplätze.

Vertreter der Lausitzer CDU wollen dem umstrittenen Klimawandel-Leugner und Atomkraftlobbyisten Patrick Moore aus Vancouver (Kanada) ein Podium in Cottbus bieten. Warum der Bundestagsabgeordnete aus der Lausitz ausgerechnet einen Leugner des menschengemachten Klimawandel ein Podium bieten will, ist unerklärlich. Das Einladungsschreiben ist von den CDU-Politikern Klaus Peter Schulze aus dem Bundestag und den beiden Landtagsabgeordneten Raik Nowka und Michael Schierack unterzeichnet worden. Die Vertreter der Lausitzer CDU werben damit, dass am 18. Mai im Cottbuser Stadthaus über „Ist Kohlendioxid ein Klimakiller? Der fatale Irrtum der aktuellen Klimapolitik“ geredet werden würde.

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat bei der UN-Klimakonferenz in Bonn mehr Einsatz für die Klimaschutzziele des Pariser Abkommens gefordert. Den Klimawandel nannte die Bundeskanzlerin eine "Schicksalsfrage" für die Menschheit. Mit dem Klimaschutzplan 2050 hat Deutschland seine langfristige und mittelfristige Strategie festgelegt. Deutschland wolle bis Mitte des Jahrhunderts weitgehende Treibhausgasneutralität erreichen und zwischen 80 bis 95 Prozent der CO₂-Emissionen einsparen.

Es gibt eine Vielzahl von Energiekonzernen, die ein massives Interesse daran haben, den menschengemachten Klimawandel zu leugnen, zu verharmlosen und

herunterzuspielen. Diese aggressive Lobby der so genannten Klimaskeptiker hat (nicht nur) in den USA jahrelang verdeckte Kampagnen organisiert, kritische Wissenschaftler bekämpft und verleumdet und Klimaschutzgesetze verhindert. Diese Lobby ist weltweit auch heute aktiv. Wenn die Erderwärmung, die Zahl der Klimaflüchtlinge und Klimaopfer zunehmen, dann sind diese Konzerne und ihre Lobbyisten dafür mitverantwortlich. Die Kohle-, Öl- und Atomlobbyisten behindern mit ihren aggressiven Kampagnen und Totschlagargumenten leider auch eine qualifizierte Diskussion zu tatsächlich diskussionswürdigen Aspekten und offenen Fragen des Klimawandels.

Die gezielt geschürten generellen Zweifel sind leider kein wünschenswerter Skeptizismus im wissenschaftlichen Sinn, sondern vielmehr der Höhepunkt einer organisierten Leugnung des menschengemachten, globalen Klimawandels, geleitet von massiven ökonomischen Interessen.

Mir ist völlig unklar, was die unsere Landes- und Bundespolitiker mit der Veranstaltung erreichen wollen, außer dass tausende Euro Partei oder Steuergelder in den Sand gesetzt werden. Für einige Lausitzer Plinse wird Moore bestimmt nicht aus Kanada nach Cottbus kommen. Nur weil ein PR-Unternehmer mit einem uralten Greenpeace-Ausweis durch die Gegend rennt und Phrasen großer Energiekonzerne gegen Geld wiederbetet, werden die Probleme des Klimawandels und die immer noch drohende Enteignung hunderte von Menschen und die Vernichtung wertvoller Äcker, Wälder und Kulturen durch den neuen Braunkohletagebau in Welzow nicht weniger. Für so weltfremd und einfach gestrickt wie meine CDU-Kollegen die Menschen bei uns in der Lausitz halten, oder haben möchten sind sie es ein Glück keineswegs.

Die Veranstaltung steht meiner Ansicht nach nicht im Einklang mit den Zielen und Idealen der CDU. Wenn führende Lausitzer CDU Politiker im Vorfeld der Gründung der Kommission "Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung", die Kohleausstieg verhandeln soll, unkritisch einen Klimawandel-Leugner ein Podium im Namen unserer Partei bieten, finde ich mehr als kontraproduktiv.

Herzliche Grüße

Günter Jurischka
Fraktionsvorsitzender der CDU/GZW im Welzower Stadtparlament
Vorsitzender Ortsverband der CDU Welzow